

Castortransport Frankreich-Deutschland:

Das französische Netzwerk für Atomausstieg (Réseau „Sortir du nucléaire“) prangert die Vorbeugehaft in Deutschland der französischen Kernkraftgegnerin Cécile Lecomte an.

Das Netzwerk „Sortir du nucléaire“ huldigt auch Sébastien Briat, der vor 4 Jahren während einer Protestaktion gegen Castortransporten ums Leben gekommen ist.

Das Netzwerk "Sortir du nucléaire" prangert wie anderen französischen Organisationen (Gewerkschaft Sud-Rail) Cécile Lecomtes Vorbeugehaft an. Diese in Deutschland lebende französische Anti-Atomkraft-Aktivistin nimmt zu der Anti-Atom-Bewegung beziehungsweise Mobilisierungen gegen Castortransporte aktiv teil.

Am Donnerstag, den 6. November haben etwa 15 AktivistInnen zwischen Lüneburg und Wendisch Evern gegen den Atommülltransport zwischen Frankreich und Deutschland protestiert. Während alle anderen AktivistInnen nach der von der Polizei geführten Räumung frei gegangen sind, ist Cécile Lecomte « vorbeugend » in Gewahrsam genommen worden.

Laut dem Richter gilt sie als „amtsbekannte renitente Betroffene“, und ist deshalb verhaftet worden, um „ein gut funktionierendes Netzwerk“ zu blockieren. Dieses Verfahren beweist ganz klar, dass Atomkraft der Demokratie genauso wie den lebendigen Wesen schädlich ist.

Zur Anlass des letzten Atommülltransports hat das französische Netzwerk « Sortir du nucléaire » auf seiner Website die Eisenbahnfahrplan und die Protestierungssammelplätze veröffentlicht (http://groupes.sortirdunucleaire.org:80/spip.php?article982&id_document=1107)

Wir erinnern daran, dass ein einziger Castor-Behälter, der auf dem Gleis durch Frankreich und Deutschland fährt, einem halben AKW in Bewegung entspricht !

Außerdem möchte das Netzwerk "Sortir du nucléaire" an **Sébastien Briat** erinnern, der vor genau 4 Jahren, am 7. November 2004 bei einer Protestaktion gegen Atommülltransport nach Deutschland ums Leben gekommen ist.